

Netzwerk „Fortbildung und Beratung in der Frühpädagogik“ Protokoll vom Treffen der Regionalgruppe Nord am 16.6.2022 (in Kiel und hybrid)

Anwesende:

Amin Hamadmad (MSGJFS¹), Nina Köhler (MSGJFS), Ulrike Menke (Kirchenkreis Altholstein), Martina Ahrens-Sobanski (Stadt Norderstedt und Ulzburg), Angela Kuhn (SOAL), Thekla Kowalleck (DRK Pinneberg), Anna Bracker (DRK LV Kiel), Susanne Kühn (freiberufl.), Kornelia Schneider (freiberufl.), Isolde Kock (freiberufl.), Monika Schröder (Johanniter Unfallhilfe SH, Protokoll)

1. Vorstellungsrunde

2. Thema: Stand der Evaluation KiTaG Schleswig-Holstein² (Herr Hamadmad gibt einen Einblick)

- Herr Hamadmad berichtet, was bis April 2022 in Bezug der Evaluation schon an Daten gewonnen wurde. Ein Fachgremium bekam den Auftrag unter zwei Aspekten die Evaluation zu begleiten.
 - a) Finanzen und Rechtliches
 - b) QualitätAuftrag für die Evaluation: eine multiperspektivische Betrachtung verschiedener Aspekte in der zeitlichen Entwicklung. Im Qualitäts-Bereich übernahm Pädquis diese Aufgabe und führte eine erste online Umfrage für Kita-Leitungen, Kita-Fachkräfte, Träger und Fachberatungen durch.
- Erste Erkenntnisse aus der noch nicht abgeschlossenen Evaluation wurden diskutiert. Folgende Fragen/Anmerkungen gab es aus der Runde:
 - Wie sieht es bei der Evaluation zum Thema Fortbildung aus?
 - Viele KiTa`s haben kaum noch Mittel für Fachberatung und QM. Zudem hindert die obligatorische 2.0 Besetzung (2 Fachkräfte pro Gruppe) Kitas am Teilnehmen von FB, da keine Verfügungszeiten für FB vorgesehen wurde. Bildet sich das in den Ergebnissen ab?
 - Warum werden in der Personalstundenberechnung keine Fehlzeiten berechnet?
Es werden Fehlzeiten berechnet, aber laut Meinung der Beteiligten zu wenig. Auch Urlaub, Krankheit und Fortbildung ist in der Stundenberechnung inbegriffen. Aus Sicht der Teilnehmenden reicht das allerdings nicht aus.
 - PIA-Ausbildung: Nord/Südachse= Schüler wandern nach HH aus, weil der Fahrweg zu weit ist.

¹ Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein
Referat VIII 35 Pädagogische und qualitative Angelegenheiten der frühkindlichen Bildung und Betreuung & Kindertagespflege

² Weitere Infos zur Kita-Reform in SH unter https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/soziales/kitareform/kitareform_node.html

- Immer mehr Kinder mit besonderem Hilfeanspruch werden nicht gesehen. Wie spiegelt sich das wider?
Herr Hamadmad weist darauf hin, dass es zu diesem Thema es Modellprojekte gibt, es sollen Kompetenzteams Inklusion eingerichtet werden.
- Wo bleiben die Kinder- und Elternperspektive?
Herr Hamadmad erzählt, dass die Eltern in der 2. Erhebungswelle mit beachtet werden. Diese wird 2023 starten. Die Kinder wurden bewusst nicht mit einbezogen, da auf einer so starken Metaebene gearbeitet wird.
- Kornelia Schneider weist darauf hin, wie gute Forschungsergebnisse in Skandinavien, Neuseeland und Australien durch „collaborative research“ im Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis erreicht werden.

Abschließend erklärte Herr Hamadmad, dass zum Thema KiTaG die ersten Papiere im Landesparlament besprochen wurden, die neue Koalition aber letztendlich entscheiden und weiterbegleiten muss.

Herzlichen Dank von Seiten des Ministeriums an uns für diesen Austausch. Und herzlichen Dank auch von unserer Seite für die interessanten und ausführlichen Einblicke, Hintergrundinformationen und das offene, wertschätzende Gespräch!

3. Themenvorschläge für eine Fachtagung für Fachberatungen eventuell 2023 (Frau Köhler)

- Haltung als zentrales Thema
- Fachtag auch öffnen für Fortbildner*innen und Ausbildung
- Open Space als Format ermöglicht einen Austausch über tagesaktuelle Anliegen, bekannt von den Bundesnetzwerktreffen
- Wie bieten Fachberatungen Austauschmöglichkeit für Fachkräfte und/oder Leitungen?
- Krise, Wandel, Veränderung - Selbstfürsorge
- Fachberatung, Ausbildung, Fachkraft – wie wirken sie zusammen?
- Fachtag sollte ansetzen auf der Ebene der Fachberatung (Was brauchen wir? Reflexion und Stärkung der eigenen Rolle und Fachlichkeit, Empowerment!)

4. Weiterführender Austausch in der Runde ohne Herrn Hamadmad und Frau Köhler

- Die Fortbildungen brauchen aufgrund der aktuellen Lage und auch mit Blick auf die Herausforderungen (multiprofessionelle Teams, Inklusion, Partizipation, Personalmangel, etc.) neue/andere Strukturen und Inhalte:
 - o Ressourcenorientierter Blick auf die pädagogischen Fachkräfte
 - o Beziehung zu den Menschen
 - o Sensibel sein für Bedürfnisse
 - o Abarbeiten von Aufgaben z.B. Lerngeschichten bringt nichts.
- Susanne berichtet, dass das Konzept der Uni Flensburg für die in SH obligatorische Weiterbildung „Sprachenbildung in Kitas“ <https://fortbildung.sprachbildung-sh.de/> diese Gedanken als Ausgangspunkt nimmt. Zentral stehen Reflexion, Überdenken der eigenen subjektiven Theorien, Perspektivwechsel, Blick auf das Menschenbild rundum

Sprachenbildung. Es geht immer um sprachlich-kommunikative Teilhabe der Kinder und die Rolle der pädagogischen Fachkräfte, dies zu ermöglichen.

- Einige Anwesende haben langjährige Erfahrungen mit offener Arbeit und wünschen sich, dass diese nach den coronabedingten Einschränkungen wieder aktiv umgesetzt werden. Jedoch wird bei pädagogischen Fachkräften eine große Zurückhaltung (oder Unsicherheit?) wahrgenommen. Wie können wir damit umgehen? Liegen die Gründe dafür auch in zu wenig Teamaustausch und zu hoher Fluktuation?

5. Termine

Unsere nächsten Treffen (jeweils von 13 – 16 Uhr) sind am

Dienstag, 8.11.2022	(Ort noch nicht bekannt)
Donnerstag 09.02.2023	bei SOAL in Hamburg
Mittwoch 06.09.2023	(Ort noch nicht bekannt)
Dienstag 28.11.2023	(Ort noch nicht bekannt)

Je nach den aktuellen Möglichkeiten online oder in Präsenz.

Wir suchen noch nach Räumen für das Treffen im November!

Nächstes Jahr in Rostock: Bundesnetzwerktreffen 19.-21.04.2023
<https://netzwerk-fortbildung.jimdofree.com/tagungen-des-bundesnetzwerks/warnem%C3%BCnde-2023/>